

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 180.

Samstag, 29. Juni 1929.

63. Jahrgang.

Wiesbaden auf der „Gruga“.

Bekanntlich stellt auf der interessanten grossen
Ruhrländischen Gartenbau-Ausstellung in Essen Wiesbaden unter Leitung seines
bewährten Gartendirektors Berthold in einer besonderen
Koje seine schönen Kur- und Grünflächenanlagen in Plänen und Diapositiven
aus. Erfreulicherweise sind dazu für alle erforderlichen
Arbeiten Wiesbadener Kräfte eingesetzt worden, so dass die dafür bewilligten Mittel in Wiesbaden
verbleiben. Der Gesamtaufbau, soweit er in Holz
erfolgt ist, wurde in den Werkstätten von Blumer & Sohn,
die Malerarbeiten durch Malermeister Christoph Breidert
vorgenommen. Die Stofflieferung ist durch Elvers & Pieper,
die Spannarbeiten durch Tapezierermeister Johann Hueck,
die umfangreiche elektrische Installation durch Buchner Aktiengesellschaft
erfolgt. Besonders hervorzuheben sind die hervorragenden
Diapositive, die wieder der bekannte Photograph Paul Schäfer,
Wiesbaden, hergestellt hat. Das Ganze steht unter Kurt Hoppes
Leitung.

Ferner stellen aus Wiesbaden in Essen aus:
Garten-Architekt Hirsch, der im Verband Deutscher
Garten-Architekten an leitender Stelle tätig und an deren
Kollektiv-Ausstellung hervorragend beteiligt ist. Ferner zeigt Kurt Hoppe,
Architekt B. D. A. Wiesbaden in einer besonderen Koje seine
zahlreichen Arbeiten auf dem Spezialgebiet der Gartengestaltung
und Garten-Architektur, wofür ebenfalls Photograph Schäfer in
einer ganz neuartigen Technik Vergrösserungen hergestellt hat,
die besonderes Aufsehen erregen und ist zu hoffen, dass recht
viele Wiesbadener sich diese Ausstellung ansehen werden.

Aus dem Kurhaus.

In dem Feuerwerk

der Kurverwaltung heute Samstag bringt die Wiesbadener
Kunstfeuerwerkfabrik Sauer & Co. folgende Effektstücke:
Grosse Seepferdfontaine, ein Radfahrer auf dem Hochrad
fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweiher, der Stern
der Nationen, Lohengrins Ankunft, Silbertauregen, grosses
Bombardement mit anschliessender Bombenfinale.

Der junge Herr, der Koffer und die Dame.

Von Hans Bernd.

(Nachdruck verboten.)

Der junge Herr mit dem Tänzerfigürchen und dem Gesicht,
in dem deutlich zu lesen war: „Ich bin zu schön, um klug zu sein“,
hatte im Coupé die Bekanntschaft einer jungen Dame gemacht.
Im D-Zug-Tempo verliebte er sich. Sie wollte ihr Reiseziel
nicht recht sagen. Vielleicht wurde sie erwartet und wollte
nicht in Begleitung aussteigen. Der junge Herr war zu allem
bereit, sogar zu einem Heiratsantrag.

Auf offener Strecke blieb der Zug stehen. Die junge Dame
beugte sich aus dem Fenster und fragte, ob etwas passiert sei.
Aber der Schaffner beruhigte sie. Man müsse nur einen anderen
Zug vorbeilassen.

„Mein gnädiges Fräulein“, sagte der junge Herr, „mir ist
alles unwichtig. Sogar eine Entgleisung liesse mich kalt. Wichtig
sind nur Sie!“

Der Zug fuhr weiter. Ehe sie sich der nächsten Station
näherten, sagte die junge Dame:

„Nun steige ich um.“

Er nahm ihr und sein Gepäck aus dem Netze. Das seine bestand
aus einem Koffer vom unerträglichen Gelb der Entenfüsse,
und dieses Köffchen

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Als letzte Stammvorstellung der diesjährigen
Spielzeit gelangt heute Samstag die Oper „Norma“ von Bellini
in neuer Inszenierung in der bereits bekannt gegebenen Besetzung
zur Aufführung (Stammreihe F, Anfang 19½ Uhr). — Als letzte
Einstudierung des Schauspiels wird für den Schluss der Spielzeit
im „Grossen Haus“ eine völlige Neuinszenierung des Raimundschen
Zaubermärchens „Der Verschwander“ vorbereitet, die Samstag,
den 6. Juli, zum ersten Male zur Aufführung kommt. Das seit
Jahren hier nicht mehr gespielte Werk wird wieder mit der Musik
von Konradin Kreutzer gegeben. Die Spielleitung hat Horst
Hoffmann, die musikalische Leitung Werner Wemheuer, die Tänze
werden von Ritta Rokst einstudiert. Der Vorverkauf beginnt
Sonntag, den 30. Juni. — In der am Sonntag stattfindenden
Aufführung von „Zauberflöte“ verabschiedet sich Carl Köther
nach siebenjähriger Tätigkeit an der hiesigen Bühne als „Papageno“. —
Der Vorverkauf für die am 2., 3., 4., 5. und 7. Juli stattfindenden
volkstümlichen Vorstellungen beginnt Sonntag 9 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Hier sind eingetroffen Baron von Amerongen
von Wandenberg mit Baronin im Hotel Nassau, Baron Pollandt
mit Baronin aus Paris ebenda.

Schonen Sie Ihre Füsse

damit Ihr Gang elastisch und jung bleibt. Tragen Sie beizeiten zur
Stärkung Ihrer Fussmuskeln Fussgelenkhalter
Schuheinlagen oder dergl. Das individuell Richtige und zweckentsprechende
erhalten Sie im Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr Feuerwerk.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Norma“.

(Programm siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmopalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibus-Linie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-Linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 v 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibus-Linie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibus-Linie 2. — Wartturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr. Revue „Fest der Nationen“.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Konditorei im Kochbrunnengarten tägl. 16.30 Uhr. — Hotel Rose täglich 16.30—18 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Stark bewölkt, stellenweise aufheiternd, vielfach noch Regenfälle, wenig warm, nördliche Winde.

— Reisegesellschaften treffen jetzt täglich hier ein, so verzeichnet unsere neue Fremdenliste folgende Gesellschaften: Reisegesellschaft mit 15 Personen aus Chicago im „Kaiserhof“, mit 47 Personen ebendort, mit 37 Personen aus Berlin im (Fortsetzung Seite 4.)

war so übertrieben geschniegelt wie er selbst; geradezu weiblich sah es neben dem ernsten braunen Ungetüm, mit dem die junge Dame reiste, aus. — Im schiebenden Bahnhofsgedränge des grossen Rangierbahnhofes setzte er seine Anbetung zäh fort. Lokomotivenpfeife zerschnitten ihm die weichsten Molltöne inniger Werbung.

„Geben Sie doch acht!“ rief die junge Dame, und zog ihn gerade noch rechtzeitig vor einem heranrollenden Gepäckhandwagen zurück. Der junge Herr beteuerte weiter die unabsehbare Grösse seiner Liebe.

„Umsteigen nach . . .“ Der Schaffner knarrte ein paar Städtenamen. Rücksichtsloses Drängen.

„Wo ist mein Koffer!“ schnappte der junge Herr. Der Koffer, den er neben sich gestellt hatte, war weg. Gestohlen, natürlich. Schreiend rannte der junge Herr gegen den Strom, bahnte sich einen Weg, fuchtelte, alarmierte alle Personen, die Amtsklappen trugen. Er landete im Zimmer des Stationsvorstandes. Draussen erklang das Abfahrtstuten. Den Koffer sah er nicht wieder. Auch den Zug nicht. Der fuhr mit der lächelnden jungen Dame davon. Die junge Dame nahm eine Zeitung; der Schwätzer hatte ihr zum Lesen keine Zeit gelassen.

Der junge Herr stand und starrte. Dunkel ahnte er, dass kein rechter Zusammenhang war zwischen

seiner Bemerkung von früher, dass nur die junge Dame und nicht einmal eine Zugentgleisung ihm wichtig sei, und dem kleinen gelben Koffer mit dummen Belanglosigkeiten, die man für ein paar Tage mitnimmt und wieder nachkaufen kann. Der Stationsvorstand hatte Mitleid mit diesem verzweifelten Gesicht.

„War vielleicht die Frau Gemahlin in dem Zuge? Man könnte telegraphieren!“

„Telegraphieren! Weiss ich denn den Namen?“ rief der junge Herr. Der Stationsvorstand lächelte rücksichtsvoll und zurückhaltend.

„Nun, dann ist's ja nicht so schlimm!“

„Nicht so schlimm!“ empörte sich der junge Herr. „Das ist mehr als schlimm! Das ist ein Unglücksfall! Eine Frau, die meine Frau ist, hätte ich schon wiedergefunden; aber eine Frau, die noch nicht meine Frau ist . . .!“

„Dann hätten sie eben lieber den Koffer im Stiche lassen sollen!“ meinte der Stationsvorstand.

„Ja! Jetzt weiss ich das auch!“ klagte der junge Herr. „Man rennt oft unwichtigen Dingen nach und lässt wichtige fahren!“

„Fahren im wahrsten Sinne des Wortes!“ bestätigte nickend der Stationsvorstand.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren

Erstlings-Wäsche und Bekleidung

Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 29. Juni 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ F. Auber
2. Evocation E. Gillet
3. Fantasie aus der Oper „Die Afrikanerin“ G. Meyerbeer
4. Aus schöner Zeit, Walzer E. Waldteufel
5. Der Rose Hochzeitszug L. Jessel
6. Bavaria-Marsch Sullivan

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Sylvana“ C. M. v. Weber
 2. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite A. Södermann
 3. Rondo capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn
 4. Pesther, Walzer J. Lanner
 5. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
 6. I. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner
 7. Potpourri aus „Der Vagabund“ C. Zeller
 8. Verbrüderungsmarsch Joh. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Vater Rhein, Marsch P. Lincke
2. Ouverture zu „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Orientalische Ballett-Suite R. Krüger
I. Prolog, II. Tanz der Mädchen und
Schwertflechter, III. Tanz der Lieblings-
frau, IV. Bacchanale
4. Miserere aus „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler-Béla
6. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Souviens toi, Walzer E. Waldteufel
8. Zur See, Marsch O. Höser

Bei Eintritt der Dunkelheit
Grosses Feuerwerk
ausgeführt von der Wiesbadener Kunstfeuerwerkerei
Sauer u. Co.

Programm des Feuerwerkes.

1. **Beginn des Feuerwerkes:** Grosse Sirenenpfeife, verwandelt sich in ein Bukett 15 gleichzeitig steigender Signalaraketen mit Pfeifen und Knall.
 2. Begrüssungsbombe mit Riesenbukett.
 3. **Front:** **Grosse Seepferdfontaine** dargestellt von vielen bunten Lichtern in weissem Sternflimmerfeuer, umgeben von tausenden glitzernden Perlen.
 4. Raketenkreuzfeuer.
 5. Zwei Kunstbomben mit Verwandlung.
 6. **Front:** **Ein Radfahrer** auf dem Hochrad. Bewegliches Lichterbild, fährt vor- u. rückwärts über den Kurhausweiher.
 7. Raketenkreuzfeuer.
 8. Zwei Prachtkomben mit neuen Effekten.
 9. **Front:** **Der Stern der Nationen.** Riesenfront in zweimaliger Vergrößerung u. dreimaliger Feuerwandlung.
 10. Fallschirmraketen.
 11. Zwei grosse Verwandlungsbomben.
 12. **Front:** **Lohengrins Ankunft.** Riesenlichterbild aus 2000 brennenden Lichtchen, zieht über den Weiher.
 13. Ein fliegendes Feuerrad, frei in der Luft schwebend, mit Bombetten.
 14. Silberstrahlraketen.
 15. Zwei Neapolitanische Kunstbomben.
 16. Vier Feuerläufer, über den Weiher hin- u. zurücklaufend.
 17. **Front:** **Der Silbertauregen.** Brillant, Rubin und Silberfalle in schönster Pracht.
 18. Riesengranate in vielfacher Verwandlung.
 19. **Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes**
 20. **Grosses Bombardement** mit anschliessendem Bombenfinale.
 21. **Schluss:** Bukett aus 100 gleichzeitig steigenden Raketen.
- Bengalische Beleuchtung der Insel und des Parkes.
Leuchtfantäne! Scheinwerfer!
Eintrittspreis: 2 Mk.; Dauerkarteneinhaber: 1 Mk.
Die Dauer- bzw. Kurkarte ist mit der Zuschlagskarte am Eingang vorzuzeigen.
Bei ungeeigneter Witterung: Abonnementskonzert im grossen Saale.

Sonntag, 30. Juni: 11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurgarten
11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 29. Juni 1929

176. Vorstellung. 30. Vorstellung. Stammreihe F.

In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:

Norma.

Lyrische Tragödie in 2 Akten von Vincenzo Bellini.
Dichtung von Felice Romani. Uebersetzung von Seyfried.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.
Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Sever, römischer Prokonsul in Gallien . . . Eyvind Lohelm
Orovist, der Druidenführer . . . Alex. Nosalewicz
Norma, dessen Tochter, Oberpriesterin . . . Gabriele Englerth
Adalgisa Hanna Müller-Rudolph
Clothilde Grete Reinhard
Flavius Heinz Daum

Chöre: Richard Tanner. Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Gerhard T. Buchholz.

Kostüme: Kurt Palm.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.45 Uhr.

Sonntag, den 30. Juni: Volkstümliche Vorstellungen:

I. Abend: Die Zauberröte. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag	Kaiser-Wilhelm-Turm auf d. Schlaferskopf (480 m h.)	3.00	10 ⁰⁰	12 ³⁰
	Rüdesheim, d. Schlangenberg, mit d. Bergbahn zum Nationaldenkmal	7.50	14 ³⁰	19 ⁰⁰
	Königsstein, Eppstein, Fischbachtal, zurück Ruppertsheim	6.00	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Wispertalfahrt, Riesenmühle, Hausen, Kiedrich, Eltville, „Burg Crass“	7.50	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	■ Grosser Feldberg, Eppstein, Königsstein, Ruppertsheim	7.50	14 ³⁰	19 ⁰⁰

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch,
Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein,
Biebrich, Wochentags Besichtigung d. Sektkellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Führer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“:
Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28000,
Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 58,
Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-
Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos, Cook &
Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-
Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25104 und 25405; L. Retten-
mayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schotten-
fels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224

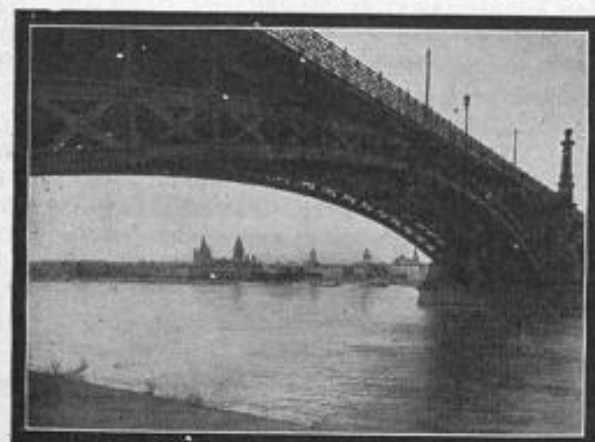
Das Wiesbadener Badeblatt,
das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ



Besucht das goldene Mainz

die Stadt Gutenbergs, direkt am Rhein gelegen, in landschaftlich herrlicher Lage, mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Von Wiesbaden in kürzester Zeit zu erreichen:

ab Kurhaus mit der Elektrischen Strassenbahn . . . 30 Minuten,
mit der Eisenbahn . . . 20 Minuten.

Auskünfte erteilt: **Verkehrsbüro Mainz, Bahnhofstrasse 3.**

**Pelz-
Aufbewahrung**

gegründet 1830

A. OPITZ

Kürschnermeister
Webergasse 17

unter
voller Garantie

Ruf Nr. 27132

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. Juni 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszusagen verboten.)

A.

Ackermann, H., Fr., Berlin Pens. Baden
Albeck, Th., Hr., Bonn Pariser Hof
*Altenrath, M., Fr., Elberfeld
Amblay, R., Hr., Mainz Hotel Helvetia
*Ansbacher, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Armbricht, H., Hr. m. Fr., Bremen
Arnscheidt, J., Hr. m. Fr., Bochum
Kölnischer Hof

B.

*Baek, G., Hr. Notar m. Fr., St. Nicolas
Taunus-Hotel
Bahlsen, O., Fr. Prof., Dresden
Hotel Silvana
*Balg, L., Frl., Euskirchen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Banns, A., Frl., Euskirchen
Hotel Reichspost-Reichshof
Barneveld, C., Hr. Dr. med. m. Fam.,
Nymwegen Schwarzer Bock
*Basser, K., Hr. m. Fr., Zwickau, Z. Falken
*Bast, E., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Hotel Berg
*Baucroft, J., Hr., Philadelphia Rose
*Baumgarten, H., Hr., Hamburg
Central-Hotel
*Bäumges, F., Hr., Neuss
Palast-Hotel
Bausch, L., Fr., Koburg
Römerbad
*Becker, K., Hr., Hamburg
Central-Hotel
Beierlein, A., Hr., Amorbach
Zum Kochbrunnen

*Belufante, A. J. G., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Rotterdam Fürstenhof
von der Bend, C., Hr. Fabr. m. Fr.,
Hamstede Evang. Hospiz II
Berke, M., Hr. m. Fr., Berlin-Wannsee
Schwarzer Bock
Bernstein, E., Hr., Altenburg
Kölnischer Hof
*Beuker, J., Hr. m. Fr., Hilsam
Palast-Hotel

Blank, J., Hr. Dir. m. Fr., Leipzig
Viktoria-Hotel
*Blicke, D., Hr. Stud., Han.-Minden
Grüner Wald
*Bobet, E., Hr. m. Fr., Kassel, Zum Falken
Bogersen, H., Hr. m. Fam., Norwegen
Haus Dambachtal
*Boltze, L., Fr., Erfurt
Englischer Hof
Boomann, J., Hr., Leiden
Schwarzer Bock
*Bossart, H., Hr. Staatsanw., a. D. m. Fr.,
Hotel Reichspost-Reichshof
*Brandt, O., Hr. Ing. m. Fam., Düsseldorf
Hotel Nassau

Brandenstein, J., Frl., Neu York Rose
*Brandt, O., Hr., M. Gladbach Grüner Wald
Braun, A., Frl., Kolberg Pension Bosholm
Braun, A., Hr., Polen Kapellenstr. 9
*Bruce, G., Frl. Stud., Brooklyn
Hotel Adler

*Bungen, W., Hr. m. Fr., Haag Metropole
*Burkhardt, A., Hr., Genf Hotel Adler
Barow, B., Hr. m. Fr., Stettin, Zwei Böcke
Cassirer, L., Hr. m. Fr., Berlin
Kölnischer Hof

*Charnley, E., Hr., England Quisisana
*Charnley, M., Frl., England Quisisana
*Comte Cippico, G. m. Comtesse, Zara
Rose
Clausen, C. Ch., Hr. Redakteur, Kopenhagen
Haus Icke
*Cohen, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*von Collot, O., Hr., Berlin Hotel Berg
*Corlidge, W., Hr. m. Fr., Boston
Hotel Nassau

*Cramer, C., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Hotel Nassau
Cresleben, W., Hr. Fabr., Nordhausen
Continental

C.

*Döbritz, G., Hr. Dr., Berlin Schwarzer Bock
Deinba, W., Frl., Kattowitz Pens. Carmen
*Deegen, A., Hr. m. Fr., Dresden
Hotel Happel
*Dehner, D., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Dehmlow, G., Hr. Ing. m. Fr., Hamburg
Hotel Nizza

*Deirnthal, W., Hr., Düsseldorf
Central-Hotel
*Delwarde, H., Hr., Cambrie Central-Hotel
*Densen, W., Hr., Hodesleben Hotel Vogel
*Dischinger, R., Hr., Stuttgart
Evang. Hospiz II

*Dornedden, H., Hr. m. Fr., Berlin-Lankwitz
Zur Stadt Biebrich
*Dostivane, I. A. H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
u. Begl. Hilversum Evang. Hospiz II
*Doyle, P., Hr. Pastor, Kille Hotel Nassau

D.

*Eisfelder, W., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Nassau
Ehling, Th., Fr., Katzhütte Goldenes Ross
*Ehemann, W., Hr., Bürgermeister
Niespe Grüner Wald
Endres, M., Hr., Trier Zum Römer
Freiherr von Eynatten, W. J., Hr. stud. med.,
Aachen Helenenstr. 7
*Ewell, J., Hr. m. Fr., Washington Rose

E.

*Feldmann, L., Hr., Köln
Schwalbacher Str. 43
Feldmann, W., Hr. m. Fr., Braunschweig
Kölnischer Hof
*Feltgen, J., Hr. Ing., Köln Grüner Wald
*Finger, F., Hr., Junkersdorf Palast-Hotel
*Fischer-Mülland, E., Hr., Tischlingel
Grüner Wald
*Fleischmann, H., Hr. Dr. med. m. Tocht.,
Neu York Vier Jahreszeiten
*v. Frank, E., Hr. m. Fr., Hamburg
Grüner Wald
*Frick, A., Hr. m. Fr., Görlitz Hotel Berg
Führer, A., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Fulton, J., Hr. Bankier m. Fam., Amerika
Hotel Nassau
Gollas, Ph., Hr. Ob.-Ing. m. Fr., Velp.
Hotel Nizza

F.

Gans, M., Frl., Breslau Kölnischer Hof
*Götz, A., Hr., Köln Central-Hotel
*Göransson, M., Hr. m. Fr., Stockholm
Metropole
Gossage, E., Fr. m. Begl., London National
Gragot, P., Hr. m. Fr., Braunschweig
Kölnischer Hof
Gramhke, P., Hr. m. Fr., Augsburg
Kölnischer Hof
*Gropengieser, A., Hr. m. Fr., Bremen
Grüner Wald
*Gross, H., Hr., Stuttgart Hotel Berg
*Grottrian, E., Fr., Cottingham
Hotel Nassau
*Grunmann, F., Hr., Freiburg Grüner Wald

G.

Haas, E., Hr. m. Fr., Borken
Schwarzer Bock
*Hagermann, A., Hr. Ober-Poststr. m. Fr.,
Leipzig Hotel Reichspost-Reichshof
*Hainig, F., Hr., Greiz Zum Falken
*Harde, O., Frl., Dortmund Evang. Hospiz
*Harder, H., Hr. Oberstaatsanw., Krefeld
Hotel Berg
*Harneit, M., Fr., Frankfurt
Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim
*Hartmann, A., Hr., Kusel Grüner Wald
Hauptmann, M., Hr., Polen, Adelheidstr. 70
*Hayward, C. V., Hr., Amerika
Taunus-Hotel

H.

*Held, A., Hr. m. Fr., Frauenhain
Neuer Adler
*Herz, E., Hr., Wien Metropole
*Herz, P., Hr., Wien Metropole
*Heyendecker, H., Hr., Hotel Osterhoff
von Hoffingott, A., Hr. m. Fr., Bolzano
Palast-Hotel
*Hoffmann, E., Frl., Magdeburg Fürstenhof
*Howkins, C., Hr. m. Fr., Hollywood
Taunus-Hotel
*Höyink, W., Hr., Koblenz Zum Falken
*Hübner, G., Hr., Bremen Z. Stadt Biebrich
Hugo, Ch., Hr., Worcester Viktoria-Hotel
*Husendick, W., Hr., Bielefeld
Central-Hotel

I.

Indekwieh, M., Frl., Hensington
Palast-Hotel
*Jackson, A., Hr. m. Fr., London Rose
*Jacobi, A., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
*Jacobs, R., Hr. m. Fam., Gotha
Zur Stadt Biebrich
*Jensen, M., Frl., San Francisco
Hotel Nizza
*Jerraro, G., Hr., Stuttgart Pens. Bosholm
*Johansson, Maria u. Mia, 2 Frl., Boras
Metropole
*John, H., Hr. m. Fr., Königsberg
Evang. Hospiz
*Jonas, L., Hr., London Hotel Nassau
*Jost, P., Hr., Landau Grüner Wald

J.

Kalfus, R., Frl., Polen Hellmundstr. 15
Kauerling, A., Fr., Holland
*Kautzer, H., Hr. m. Fr., Plauen Hotel Berg
Keller, E., Fr. Dr., Bingen Hotel Braubach
*Kennedy, G. C., Hr. m. Begl., Holland
Taunus-Hotel
*Kielblock, W., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Kienast, F., Hr. Dipl.-Ing., Halle
Goldener Brunnen
*Kind, O., Hr., Köln Hotel Nassau
King, J., Hr., Amerika Hotel Nassau
Kirschmann, C., Hr. m. Fr., Köln
Viktoria-Hotel
Klein, W., Hr., Diez Pension Bosholm
Klepper, E., Hr., Esch Zum Römer
Knappert, F. S. C., Fr. m. Tocht., Haag
Hotel Imperial
Koch, O., Hr., Dessau Weisse Lilien
*Koenigsfeld, J., Hr. Pfarrer, Zülpich
Hotel Osterhoff
*Kohl, K., Hr., Nürnberg Central-Hotel
*König, J., Fr., Görlitz Hotel Happel
*König, J., Frl., Görlitz Hotel Happel
*Korbl, B., Frl., Koblenz Central-Hotel
*van der Kruats, A., Hr. m. Fr., Haag
Metropole
*Krepl, G., Hr., Ing., Düsseldorf Hotel Nassau

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

X.

Y.

Z.



Taunus-Restaurant
Rheinstraße 19-21
neben der Hauptpost
bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Hauskapelle Schabas-Gros
Taunus-Hotel
Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau
(15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels
Kaiser-Friedrich-Platz 3 • Tel. 255 80/81

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiefonds der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

€ G.
m.
b. H.

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7-12 Uhr
nur für Wannenbäder
und Inhalationen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

KURHAUS

Samstag, 29. Juni:

20 Uhr bei geeigneter Witterung
im Kurgarten:

Grosses Feuerwerk

Eintrittspreis: 2 Mk., f. Dauerkarteninh. 1 Mk.

Montag, 1. Juli:

20 Uhr im grossen Saale:

Konzert des Wiener Lehrer a capella- Chores

Dirigent:

Reg.-Rat Prof. Hans Wagner-Schönkirch

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mark

Garderobegeb. u. Wiesbad. Nothilfe: 0.30 Mk.

Besichtigen Sie

von 10-18 Uhr

DAS WIESBADENER SCHLOSS

Eingang Marktstrasse

Tüchtiger Masseur

staatl. gepr.

empfiehlt sich in allen Massagen.

Kapellenstr. 5 **W. Ossenkopp** Tel. 20029

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46

Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts

Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Das Spezialhaus für feine Schuhe

Herz Schuhe
die Weltmarke
Angulus
für kranke u. empfindl. Füsse
Führende
in u. ausländische Marken
Bally Schuhe
English spoken
On parle français

Goldschmidt LANGASSE 18
TEL. 27246

Café Ritter, Unter den Eichen

Das ideal gelegene Waldrestaurant

Täglich Diners von 12 bis 2 Uhr

* Der Treffpunkt aller Fremden *

zum Nachmittagskaffee

Täglich Konzert von 4-11 Uhr — Endstelle Linie 3 und 4

Pension Atlantic am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet. Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-Zeitverbr.- u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln. Fürs Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln, Turngeräte, Wasserbälle, Modell-Flugzeuge



Michelsberg / Kirchgasse

Vierfarbenstifte

Nickel und Silber

von Mk. 2.— an



Spiegelgasse 15

täglich ab 9 Uhr

Jeder Fremde liest das

„Bade-Blatt“

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

„Englischen Hof“, mit 20 Personen aus Stuttgart im „Hansa-Hotel“, mit 98 Personen aus Amerika im „Palast-Hotel“.

— **Nachsendung von Postsendungen in der Reisezeit.** Allen Personen, die eine Erholungs-, Badereise oder dergl. unternehmen, empfehlen wir, rechtzeitig für die Zeit der Abwesenheit die Nachsendung ihrer Postsendungen bei der zuständigen Postanstalt ihres ständigen Wohnorts zu beantragen und dieser auch die Wohnung im Kurort usw. schon vor der Abreise mitzuteilen, oder wenn dies nicht möglich, sobald die Wohnung bekannt ist. Zu den Nachsendungsaufträgen werden zweckmässig die besonderen Formblätter benutzt, die an den Postschaltern und von den Zustellern unentgeltlich abgegeben werden.

— **Platzkarten zum Eilzug.** Platzkarten gibt es nach einer Ergänzung der Übersicht darüber in Wiesbaden auch für den Eilzug ab 8.56, der an den D-Zug nach München, an 17.55, anschliesst. Man erhält dort auch Platzkarten zu dem D-Zug ab 21.00 nach Berlin, Stadtbahn, an Friedrichstrasse 8.21. In Wiesbaden gibt es Platzkarten zum Bäderzug, aus Wiesbaden 11.14, Mainz-Kastel 11.23, an Berlin, Potsdamer Bahnhof, 21.48. Die Karten werden bei den Fahrkartenausgaben in Wiesbaden beim Schalter 8 ausgegeben.

— **Fundsachen im Theater.** Die im Staatstheater (Grosses und Kleines Haus) seit September 1926 gefundenen und nicht abgeholten Gegenstände liegen zur Abholung bis einschl. Dienstag, den 2. Juli, täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Fundbüro (Staatstheater, Grosses Haus, Eingang Wilhelmstr.) bereit. Die Versteigerung der nicht abgeholten

Gegenstände findet Mittwoch, den 3. Juli, 10 Uhr, im Vestibül des Grossen Hauses (Eingang Kolonnade) statt.

— **Ufa-Palast.** Die Woche bringt in dem famosen Lustspiel „Priscillas Fahrt ins Glück“ die charmante Mady Christians als Tochter eines Grossherzogs. Die Titelrolle gibt dieser beliebten Künstlerin, ähnlich wie in dem unvergesslichen „Walzertraum“, alle Möglichkeiten ihren Humor zu entfalten. Priscilla, die einzige Tochter des Grossherzogs der Residenz Lothen-Kunitz soll mit dem Kronprinzen von Savonna verlobt werden. Sie selbst erfährt von diesen Plänen erst, als ihr an ihrem Hochzeitstag der Familienschmuck als Brautschmuck überreicht wird. Priscilla ist wie aus den Wolken gefallen. Sie soll heiraten, soll einen Mann nehmen, den man ihr ausgesucht hat. Nie und nimmer! — Aus dieser Not hilft ihr einer: ihr treuer, alter Lehrer. Mit ihm flieht sie. Der Kronprinz, auf der Heimreise begriffen, kommt der Ausreislerin auf die Spur, verfolgt sie und kann nach allerlei Abenteuer Priscilla doch als glückliche Braut heimführen. Die Regie führte der Sohn des bekannten englischen Staatsmannes Anthony Asquith. Als Beiprogramm läuft der Film: „Blondinen bevorzugt“, eine groteske Angelegenheit sowie „Der Harz“ und die neueste Ufa-Woche Nr. 27.

Sport.

— **Schmeling schlägt Paolino.** Die Ausscheidungskämpfe um die Weltmeisterschaft im Boxen aller Gewichtsklassen wurde in Neu York

mit dem Treffen zwischen dem früheren deutschen Halbschwergewichtsmeister Max Schmeling und dem Basken Paolino, den Siegern der bisherigen Ausscheidungskämpfe, fortgesetzt. Der Kampf wurde bei sehr günstigem Wetter in Yankee-Stadion bei Neu York, das 100 000 Zuschauer fasst, ausgetragen. Man schätzt die Gesamteinnahme an diesem Abend, von der ein grosser Teil für wohltätige Zwecke, für den Milchfonds, verwendet wird, auf 300 000 Dollars. Die beiden Kämpfer erhielten von dieser Summe 20 Prozent, also über 400 000 Mark. Den Vorkämpfen wohnten bereits 40 000 Zuschauer bei. Der Deutsche Schmeling gewinnt von 15 Runden 9, Paolino nur 3.

Neues vom Tage.

— **„Graf Zeppelins“ Weltfahrt.** Wie der „Deutsche Verkehrsdienst“ erfährt, wird der „Graf Zeppelin“ seine grosse Weltfahrt voraussichtlich am 20. Juli beginnen. Die Weltfahrt wird mit der Amerikafahrt verbunden. Das Schiff fliegt zunächst nach Lakehurst, nimmt dort die amerikanischen Passagiere auf und fliegt dann nach Friedrichshafen zurück. Von dort wird die Reise nach Tokio fortgesetzt. Von Tokio geht der Flug über den Pazifischen Ozean nach Los Angeles und schliesslich zurück nach Lakehurst. 25 Passagiere, darunter zwei Vertreter der deutschen Regierung, werden an der Fahrt teilnehmen.